

## Bericht der Verwaltung

für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung  
und Energie (S)  
am 11.09.2014

### **Rückbau der Luftmessstation Graf-Moltke-Straße**

#### **Sachdarstellung**

Am 01.01.2008 wurde in der Graf-Moltke-Straße eine Luftmessstation aufgestellt, um vor, während und nach der Einführung der Umweltzone die Feinstaub- und Stickstoffdioxidemissionen festzuhalten. Vorrangiges Ziel der Errichtung der Station war die Überprüfung der Auswirkungen von durch die Umweltzone möglicherweise verdrängten Verkehren. Es wurde erwartet, dass nach Einführung der dritten Phase der Umweltzone verdrängte Verkehre, insbesondere leichte und mittlere Nutzfahrzeuge vermehrt durch die Graf-Moltke-Straße fahren und damit die Luftschadstoffimmissionssituation in dem Straßenabschnitt zwischen Bismarckstraße und Schwachhauser Heerstraße negativ beeinflussen. Darüber hinaus liefert die Messstation Daten für die Wirksamkeitsuntersuchung der Umweltzone.

Die Auswertung der Messdaten zeigt, dass mit der Einführung der Umweltzone die Immissionssituation in der Moltkestraße weiterhin unproblematisch bleibt. Die Jahresmittelwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid unterschreiten seit der Aufstellung der Luftmessstation mit maximal 27 µg/m<sup>3</sup> (Feinstaub, 2011) und 31 µg/m<sup>3</sup> (Stickstoffdioxid, 2010) die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte von 40 µg/m<sup>3</sup>. Ebenso lag der 24-Stundenmittelwert für Feinstaub mit maximal 26 Überschreitungstagen in 2011 bei zulässigen 35 Überschreitungen unter dem Grenzwert.

Nachdem nun auch die Wirksamkeitsuntersuchung der Umweltzone abgeschlossen ist, wird der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr die Luftmessstation zurückbauen. Dieses geschieht auch vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen, denn zum ordnungsgemäßen und qualitätsorientierten Betreiben aller Luftmessstationen im Land Bremen stehen nur begrenzt Mittel zur Verfügung.

Da im Jahr 2014 durch den dringend notwendigen Austausch von zwei Containern aus den 1980er Jahren und ein Sondermessprogramm für Feinstaub und Staubbiederschlag in Bremerhaven zusätzliche Kosten entstehen, ist ein Umsetzen und Weiterbetreiben der Luftmessstation an anderen Standorten derzeit nicht vorgesehen.

#### **Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht zur Kenntnis.